



N I E D E R S C H R I F T

21. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019

Sitzungstermin:	Mittwoch, 11.10.2017
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:14 Uhr
Sitzungsort:	Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

1. Stellvertreter des Vorsitzenden- Frau Sabine Bölter

Mitglieder- Herr Hans Buchner

Herr Christoph Guhlke

Herr Bert Lindner

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Herr Felix Thier

Frau Nadine Walbrach

Sachkundige Einwohner- Herr Marko Ott

Herr Stefan Pinkawa

Verwaltung- Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Klaus-Ulrich Seifert

Herr Christian von Faber

Schriftführerin- Frau Birgit Peter

Abwesend:

Vorsitzender- Herr Thomas Herold

Sachkundige Einwohner- Frau Gabriele Blazy

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde

3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.09.2017
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Sitzungstermine 2018
6. Anfragen von Ausschussmitgliedern
7. Informationen der Verwaltung
8. Informationen der Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

9. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.09.2017
10. Feststellung der Tagesordnung
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern
12. Informationen der Verwaltung
13. Informationen der Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Bölder eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **sieben** Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.09.2017

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 5. Sitzungstermine 2018

Es liegen keine Einwände vor.

TOP 6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 6.1. Stand Modulbauweise

Herr Guhlke möchte wissen, wie der aktuelle Stand bei der Bauantragstellung für die Modulbauweise aussieht, laut Pelikan-Post sollte dies schon erledigt sein.

Herr Reinelt berichtet, dass dies erst in der nächsten Woche passieren wird.

Frau Herzog-von der Heide fügt hinzu, dass der Zeitplan ein optimierter war. Durch Gespräche mit Lieferanten und Trägern mussten Änderungen eingearbeitet werden, sodass es zu Verzögerungen kommt.

Beim Anbau in der Kita Rundbau seien die Architekten dabei die Genehmigungsplanung zu entwerfen. Da die Finanzierung über das Fördermittelprogramm des Bundes läuft und beim Landkreis bereits zehn Anträge vorliegen, die das siebenfache Budget vereinnahmen, müsse der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Teltow-Fläming abgewartet werden.

Der Vorentwurf zum Anbau in der Kita Sunhine wird in der nächsten Sitzung vorgestellt, da dort die Finanzierung über das Stadtumbauprogramm abgesichert sei, so **Frau Herzog-von der Heide**.

TOP 6.2. Ehrengräber auf dem Waldfriedhof

Herr F. Thier möchte wissen, ob die Stadt auf dem Waldfriedhof noch Ehrengräber hat und in welchem Zustand sich diese befinden.

Die Frage wird an das Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt zur Beantwortung weitergeleitet.

TOP 6.3. Angebote für Jugendliche Ü16

Frau Walbrach erklärt, dass Angebote für Jugendliche Ü16 in der Stadt fehlen und hierüber dringend eine Beratung stattfinden sollte.

Wichtig dafür sei eine Bestandsaufnahme der bisherigen Ü16-Angebote, so **Frau Dr. Migulla**.

Herr Ott meint, dass sich das LUKA-Netzwerk der Jugend- und Jugendsozialarbeiter dort mit einbringen könne.

Frau Bölder schlägt vor, dieses Thema einer Sitzung im 1. Quartal 2018 zu behandeln und das LUKA-Netzwerk einzuladen.

Frau Walbrach möchte wissen, wer die Bestandsaufnahme erstellen soll.

Herr Seifert erklärt, dass das Luka-Netzwerk bereits eine gute Übersicht hier rüber habe und in Zusammenarbeit mit dem Hauptamt eine Bestandsaufnahme erstellt wird.

TOP 6.4. Qualität der Schulspeisung an der Oberschule

Herr Ott informiert, dass die Qualität der Schulspeisung an der Oberschule nachgelassen habe.

Herr Lindner entgegnet, dass er täglich das Mittagessen der LUBA essen würde und das Bemängeln der Schulspeisung Meckern auf hohem Niveau sei.

Auf die Frage von **Frau Bölder**, wie lange der Vertrag mit der LUBA gültig sei, antwortet **Herr Seifert**, dass dieser sich immer verlängert, wenn er nicht gekündigt wird.

TOP 6.5. Schulbedarf an den weiterführenden Schulen

Herr Guhlke fragt, wie der Schulraumbedarf an weiterführenden Schulen aufgestellt sei und wie es mit der Schulplanung in den nächsten Jahren weiter geht.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass der Vorlauf gesichert sei. Die stärksten Jahrgänge lägen im Grundschulbereich unter 200 Schülern, wo eine 8-Zügigkeit ausreiche. Herr Seifert untersuche den Raumbedarf für eine 5- bzw. 6-Zügigkeit der Oberschule.

TOP 6.6. Digitale Ausbildung an der Oberschule

Frau Walbrach informiert, dass nach Aussage der Kreishandwerkerschaft die Schüler von der Oberschule eine schlechtere digitale Ausbildung haben wie von anderen Schulen.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass die Unterrichtsinhalte werden vom Land vorgegeben werden. Schulen müssen eine begründete Anforderung für Mehrbedarf stellen.

Herr Seifert fügt hinzu, dass die Oberschule gut ausgestattet sei, es gäbe interaktive Tafeln und alle Klassenräume seien vernetzt.

Auf die Frage von **Frau Walbrach**, ob es eine Streetworkerstelle in der Stadt gäbe, antwortet **Herr Seifert**, dass diese bei der Diakonie angesiedelt sei und sich die Anlaufstelle im Mehrgenerationshaus „Kieztreff“ befände.

TOP 7. Informationen der Verwaltung

TOP 7.1. 50-50-Energie-Schulprojekt

Herr von Faber informiert über den Stand des Projekts. Die Anforderungen an das Projekt wurden durch den Fördergeber deutlich angehoben. So soll es in vier Phasen vier Schuljahre dauern, am Ende soll in Zusammenarbeit von Schulen und städtischem Immobilienmanagement in der Verwaltung ein klimabereinigtes Energieverbrauchsmonitoring eingerichtet werden, das sich auch auf andere öffentliche Einrichtungen übertragen lässt. Nach etwa einem Jahr Laufzeit kann - mit den Erfahrungen der Messungen aus dem ersten Jahr - eine Förderung für kleine Investitionen beantragt werden, z.B. für spezielle Heizungsventile, Messtechnik oder Sonnenschutz.

Statt den finanziellen Nutzen der Energieeinsparung zwischen Stadt und Schule 50/50 zu teilen, sollen die Schulen jährlich eine Beteiligungsprämie von 200 € erhalten. Herr von Faber schätzt die realen Energiesparmöglichkeiten wegen der guten technischen Ausgangssituation an den Schulen als sehr gering ein. Die Prämie soll dafür sorgen, dass die Schüler motiviert bleiben. Der Schwerpunkt des Projekts liegt somit beim pädagogischen Inhalt.

Frau Dr. Migulla fragte, ob das Projekt nicht hätte einfacher und günstiger durchgeführt werden können, wenn man sich z.B. mit Trebbin zusammengetan hätte.

Dies räumte **Herr von Faber** ein. Man hätte es z.B. auch ohne Förderung viel einfacher und daher günstiger machen können. Da aber Förderung ausdrücklich gewünscht wurde, habe sich die Verwaltung den gestiegenen Anforderungen stellen müssen. Jetzt bekomme man ein anspruchsvolles und nachhaltiges Projekt, dass den Schüler sicher auch viel Spaß machen werde.

Ein großes Plus sei, dass sich die Stadtwerke bereiterklärt hätten, den städtischen Eigenanteil der Kosten zu übernehmen. Dadurch gebe es insgesamt mehr Spielraum, auch für nötige, aber leider nicht förderfähige Ausgaben und die Stadtwerke kämen positiv in Kontakt mit den Schulen und Familien.

TOP 7.2. RathausGalerie Luckenwalde

Frau Herzog-von der Heide informiert, dass es bei den Sonderausstellungen im HeimatMuseum zum Brauch geworden sei, dass die Künstler ein Kunstwerk der Stadt schenken. Dies wurde zum Anlass genommen, um eine RathausGalerie ins Leben zu rufen. Die 1. Ausstellung mit 14 Landschaftsbildern wird am 22.11.2017 um 18:00 Uhr im öffentlichen Teil des BKS-Ausschusses eröffnet. Hierzu werden auch alle Künstler eingeladen. Nach dem Auftakt im Rathausfoyer wird die Sitzung wie gewohnt im Sitzungssaal fortgeführt.

TOP 8. Informationen der Ausschussvorsitzenden

Frau Bölter informiert, dass die Ausstellung "So schön wird der Ehrenhain" in den Geschäftsräumen der DIE LUCKENWALDER, Markt 1 am 16.10.2017 eröffnet wird.

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:13 Uhr hergestellt.

Sabine Bölter
Vorsitzende/r

Birgit Peter
Schriftführer/in

13.10 24 31 09